

## Im Blickpunkt

### Kinderwunsch-Zentrum eröffnet in Ludwigsburg

(wa) – In einem Neubau neben der Multifunktionshalle, der ursprünglich für ein Sportinternat vorgesehen war, eröffnet im Januar 2010 ein Kinderwunsch-Zentrum. Die Praxis wird sich ausschließlich der Behandlung von Paaren mit unerfülltem Kinderwunsch widmen.

Das Zentrum, das derzeit im Obergeschoss des Neubaus in der Pflugfelder Straße eingerichtet wird, ist das erste für Reproduktionsmedizin im Landkreis Ludwigsburg. Auch in den Nachbarkreisen gebe es mit Ausnahme von Stuttgart bislang keine solche Einrichtungen, sagt der zukünftige Leiter Dr. Andreas Ott.

Der gebürtige Ludwigsburger war bisher an den Kliniken Freiburg, Basel und Valencia in der Reproduktionsmedizin beschäftigt. Derzeit arbeitet er in Ulm. Mit dem Kinderwunsch-Zentrum in Ludwigsburg macht sich der Mediziner selbstständig. „Was wir bieten ist nicht nur die künstliche Befruchtung“, sagt Ott. Manchmal helfe es auch, wenn man der Natur auf die Sprünge helfe, egal ob der unerfüllte Kinderwunsch auf Probleme beim Mann oder bei der Frau zurückgehe, so Ott weiter.

Neben einer OP-Einheit werden in der Praxis auch Labore eingerichtet. Außerdem gibt es die Möglichkeit, im Kinderwunsch-Zentrum Ei- und Spermazellen einzufrieren. Da das Klinikum Ludwigsburg diese Möglichkeit bislang nicht bietet, möchte Ott mit dem Krankenhaus zusammenarbeiten. Auf lange Sicht sollen in dem Kinderwunsch-Zentrum 25 bis 30 Ärzte, Krankenschwestern und Spezialisten arbeiten.

### Alte Schmiede öffnet am Samstag wieder

(red) – Die Alte Schmiede in der Unteren Reithausstraße öffnet am Samstag, 5. September, von 11 bis 16 Uhr ihre Türen. Die über 100 Jahre alte Werkstatt im traditionellen Handwerkerquartier Ludwigsburgs ist original erhalten. Eine Film- und Lichtschau zeigt, wie Hufeisen geschmiedet und Pferde beschlagen werden.

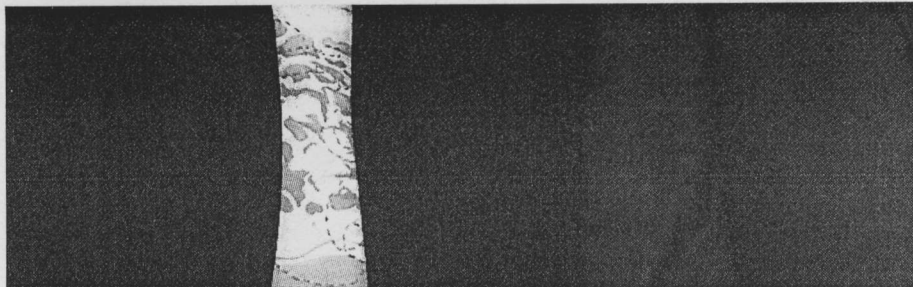
Der Eintritt kostet für Erwachsene 1,50 Euro, für Kinder ist er frei. Infos zur Schmiede gibt es beim Städtischen Museum Ludwigsburg unter der Telefonnummer (0 71 41) 9 10-22 90.

### Blitz-Telegramm

Heute wird in den folgenden Straßen mit Radar kontrolliert:

**Ludwigsburg:**

LKZ  
02.09.09



Verleger Gerhard Ulmer hat gestern Isabell Funk (links) nach achteinhalb Jahren Ulrike Trampus.

# Neue Chefredakteur

Ulrike Trampus folgt Isabell Funk an der Spitze der Re

**Mit einem Empfang im Schlosshotel Monrepos hat gestern für Ulrike Trampus (39) der erste Arbeitstag als Chefredakteurin bei der Ludwigsburger Kreiszeitung begonnen. Sie löst Isabell Funk ab, die künftig die Redaktion des Trierischen Volksfreunds leiten wird.**

VON SABINE REIFENBERGER

Achteinhalb Jahre hat Isabell Funk die Redaktion der LKZ und des Neckar- und Enzboten geleitet. „Ich habe Sie als intelligent, fleißig, sachkompetent und entschlossen erlebt – immer gepaart mit Augenmaß“, so charakterisierte Verleger Gerhard Ulmer die scheidende Chefredakteurin. Sie habe die Zeitung in der Öffentlichkeit immer gekonnt und charmant repräsentiert.

Um Isabell Funk zu verabschieden und ihre Nachfolgerin Ulrike Trampus in Ludwigsburg willkommen zu heißen, waren gestern mehr als 120

Gäste ins Schlosshotel Monrepos gekommen – unter ihnen Bundes- und Landtagsabgeordnete, Lokalpolitiker, Vertreter von Verwaltung, Wirtschaft, Kirchen und Vereinen aus Stadt und Kreis.

folgreiche muss lebens „Wir wollen repräsentativ zu sein. im Lokalen.“ Eine gebürtige neue Chefredakteurin Ulrike Trampus

„Unser Herz schlägt im Lokalen“

Isabell Funk fällt der Abschied aus dem Ländle nicht leicht. Vorurteilsfrei sei sie als Saarländerin in Ludwigsburg aufgenommen worden, erinnert sie sich noch gerne. Die Stadt zu verlassen, um in Trier eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen, sei eine schwere Entscheidung gewesen. „Um es schwäbisch auszudrücken: Ich habe mich in Ludwigsburg immer saugut gefühlt.“

Dass eine enge Bindung zu den Menschen in Stadt und Kreis wichtig ist, betonte Verleger Gerhard Ulmer: „Eine er-



Die neue LK Landrat Dr. I

## Ehrenamt lohnt sich: Bürgerstift

Bis zum 15. Oktober können sich Initiativen um Fördergelder bew

(red) – Die Bürgerstiftung Ludwigsburg lobt auch in diesem Jahr Sonderpreise für bürgerschaftliches Engagement aus. Bewerben können sich alle Vereine, Gruppen, Initiativen oder Einzelpersonen, die innerhalb des Stadtgebietes von Ludwigsburg innovative Projekte begonnen haben.

Die Bewerbungsfrist bei der Bürgerstiftung Ludwigsburg endet am Donnerstag, 15. Oktober 2009. Auch Vorschläge Dritter werden bis zu diesem Termin angenommen. Die Preise sind mit insgesamt 3500 Euro dotiert.

Die Stadt fördert mit ihrer Stiftung Projekte und Vor



Bereits ausgezeichnet: Der Betrieb der Poppenweiler Bücherei, geführt von Ehrenamtlichen.

Bild: Alfred Drossel

kommen die Rahmen einer Initiative die Preise Die Verleihung der Preise findet bis zum nächsten Jahr statt. In Ludwigsburg werden zwei Initiativen zum Beispiel die Ludwigsburger Familienhilfe für seinen Fonds für Familien in besonderen Nöten.

Das von Akteuren und Olga Grefe geleitete Jugendprojekt für Jugend“ an der Hirschberg ebenfalls ausgezeichnete Menschen in Ludwigsburg hintergrund bis zum Projekt e